

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- x Interpellation schriftlich

Eingereicht von René Neuweiler (SVP)

Keine übereilte Nachbesetzung der Stelle des Quartierbeauftragten – Stellenreduktion ernst nehmen

Im Jahr 2012 wurde eine vorerst auf drei Jahre befristete Projektstelle «Quartierentwickler der Stadt St.Gallen» geschaffen. Der Stadtrat hat dann die Umwidmung in eine unbefristete Weiterführung beschlossen und die Bezeichnung auf «Quartierbeauftragter der Stadt St.Gallen» abgeändert. Der aktuelle Stelleninhaber hat nun anscheinend gekündigt und die Stelle ist m.W. noch nicht ausgeschrieben worden. Angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt St.Gallen und der im Legislaturprogramm 2025–2028 angekündigten Absicht des Stadtrates, die Personalressourcen zu reduzieren, drängt sich eine Nachbesetzung dieser Funktion nicht auf.

Im Gegenteil: Gerade jetzt bietet sich die Gelegenheit, mit gutem Beispiel voranzugehen und die angekündigte Personalreduktion umzusetzen – nicht auf dem Papier, sondern im tatsächlichen Personalbestand. Die Stadt muss Prioritäten setzen. Es ist zu prüfen, ob die Aufgaben des Quartierbeauftragten nicht in anderer Form, effizienter und kostengünstiger wahrgenommen werden können oder sogar ob ein gänzlicher Verzicht auf diese Funktion möglich ist, ohne dass daraus ein spürbarer Qualitätsverlust für die Bevölkerung entsteht.

Der Stadtrat muss in der heutigen Zeit Transparenz schaffen, bevor er solche personelle Entscheide trifft, welche mittel- und langfristig finanzielle Verpflichtungen auslösen und nicht zu den Kernaufgaben der Stadt gehören. In einer Zeit, in der die Stadtregierung das Personal abbauen will, darf sie nicht gleichzeitig Stellen einfach automatisch nachbesetzen. Der politische Wille zur Reduktion muss sich im konkreten Verwaltungshandeln widerspiegeln. Falls der Stadtrat nicht selber auf eine Wiederbesetzung dieser Stelle verzichtet, erwarte ich und die Unterzeichner dieser Interpellation vom Stadtrat, dass er die Nachbesetzung sistiert, bis diese Interpellation im Parlament behandelt wurde.

Vor diesem Hintergrund wird der Stadtrat eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Falls der Stadtrat trotz der aktuellen Sparnotwendigkeiten eine Wiederbesetzung der Stelle anstrebt: Welche konkreten und belegbaren Gründe führen ihn zu diesem Entscheid?

2. Welche messbaren Leistungen kann der bisherige Stelleninhaber in seiner Wirkungszeit vorweisen? Gibt es eine objektive Evaluation seiner Tätigkeit?
3. Was waren aus Sicht des Stadtrates die zehn bedeutendsten Wirkungsbeiträge («Highlights») des bisherigen Quartierbeauftragten, seit diese Stelle neu geschaffen wurde?
4. Welche jährlichen Einsparungen resultieren bei einem Verzicht auf die Wiederbesetzung (Wie hoch waren die Bruttolohnkosten inklusive Sozialleistungen, Spesen etc. für diese Stelle)?
5. Wie könnte der Stadtrat das bisher vom Quartierbeauftragten verantwortete Budget künftig gerecht auf die Quartiere verteilen, damit diese ihre eigenen Ideen und Projekte weiterhin zielgerichtet und eigenverantwortlich verfolgen können – etwa mittels projektbezogener Quartierfonds oder partizipativer Budgetierung? (Diese Frage bitte beantworten, auch wenn der Stadtrat nicht im Sinn hat, auf die Wiederbesetzung zu verzichten).
6. Wenn nicht eine Streichung dieser Stelle, an welche Stellen denkt der Stadtrat, wenn er in seinen Legislaturzielen 2025-2028 schreibt, dass er den Personalaufwand reduzieren möchte?

27.05.2025

Datum



Unterschrift

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Kühne Werner	FDP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Kuratli Donat	SVP	
Arpagaus Hans Peter	die Mitte		Liechti Ivo	die Mitte	
Balok Chompel	SP		Mauchle Arnold	Grüne	
Bänziger Noemi	GLP		Meyer Veronika R.	Grüne	
Baur Marcel	GLP		Neuweiler René	SVP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Olibet Peter	SP	
Bertoldo Daniel	EVP		Pinto Cardoso Tatiana	SP	
Brunner Jürg	SVP		Rickli Matthias	SP	
Calzavara Andrea	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Casaulta Marius	die Mitte		Rotach Marcel	FDP	
Crottogini Eva	SP		Rütsche Beat	die Mitte	
Diem Melanie	GLP		Saxer Corina	FDP	
Dudli Andreas	FDP		Schimke Karl	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Schmid Angelica	SP	
Eichmann Robin	JUSO		Schmid Rebekka	Grüne	
Eisenring Sinah	J Grüne		Schönbächler Philipp	GLP	
Federer Cornelia	Grüne		Schürch Marlène	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Städler Michael	SP	
Giger Thomas	SVP		Stähelin Louis	die Mitte	
Giger Timothy	SVP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Granitzer Esther	SVP		Sutter Flavia	FDP	
Hautle-Angst Rahel	GLP		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Heeb Jenny	SP		Vosseler David	SVP	
Hornstein Andrea	PFG		Wäspe Remo	SVP	
Huber Christian	Grüne		Weibel Lara	SP	
Hufenus Gallus	SP		Wenger Lydia	SP	
Jud David	GLP		Wick Oliver	JF	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Stefan	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Kobel Christoph	SP				
Kobler Liliane	FDP				
Königer Doris	SP				